

4sec

**Das Magazin
für Sicherheit**

KEY ACCOUNT

Mehr Sicherheit bei
Intersport. **SEITE 10**

HINTERGRUND

Das neue Schulungs-
programm 2022. **SEITE 15**

VOR ORT

Gold, Silber und Palladium
zuverlässig geschützt. **SEITE 22**

Zu allen Produktwelten den besten Service





04



05

TITELTHEMA

04 / Kompromisslose Qualität - auch beim Service

TITELTHEMA

05 / Positives Feedback als Auftrag

TITELTHEMA

06 / Sicherheit ist planbar



06



08

TITELTHEMA

07 / Verbriefte Expertengarantie

TITELTHEMA

08 / Der Maßanzug für Sicherheitslösungen



10



12

KEY ACCOUNT

10 / 52 Filialen mit Telenot-Sicherheitstechnik ausgestattet

EXPERTEN VOR ORT

12 / hiXserver aus Expertensicht - bequem, sicher, kosteneffizient

HINTERGRUND

15 / Breitgefächertes Kursangebot für Einsteiger und Profis



15



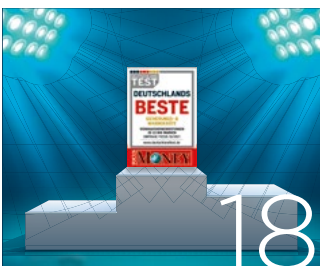
17

NEUES

16 / Aktuelle Meldungen rund um die Brandmeldetechnik

HINTERGRUND

17 / Intelligent und sicher



18



19

HINTERGRUND

18 / Deutschlands Beste Sicherungs- und Warngeräte

HINTERGRUND

19 / Fachunternehmerbestätigung zwingend notwendig

VOR ORT

20 / Umfassender Schutz für Produktion und Verwaltung



20



22

VOR ORT

22 / Höchste Sicherheitsstufe für Gold, Silber und Palladium

Herausgeber: TELENOT ELECTRONIC GMBH, Wiesentalstraße 60, 73434 Aalen, Tel. +49 7361 946-451, Germany, www.telenot.com

Konzeption & Realisierung: ecombETZ PR GmbH, Goethestraße 115, 73525 Schwäbisch Gmünd, www.ecombetz.de, © 2021

Redaktion: Klaus Peter Betz, Witold A. Michalczyk, Thomas Taferner, Heike Maier, Lisa Benz, Timo Lösch

Reproduktion & Vervielfältigung: Nur nach ausdrücklicher Genehmigung der TELENOT ELECTRONIC GMBH

Bildquellen: TELENOT / Titelseite: Getty Images, AndreyPopov / S.10-11: INTERSPORT Voswinkel / S.12-14: Privat / S.19: KfW / S.20-21: LAKAL / S.22-23: GoldSilberShop.de / S.18: Getty Images, MicroVOne

Zu besten Sicherheitslösungen gehört der beste Service.



Liebe Leserinnen und Leser,

oberste TELENOT-Philosophie ist es, Sicherheitslösungen zu entwickeln und zu produzieren, die den zuverlässigen und garantierten Schutz von Menschen, Sachwerten, Produktionsanlagen, Lagerbeständen, geistigem Eigentum sowie Gebäuden vor Einbruch, unbefugtem Zutritt und technischen Gefahren nachhaltig sicherstellen.

Sie fragen sich warum?

Entscheiden Sie sich in Ihrem Unternehmen, für Ihren Mandanten oder in Ihrem privaten Umfeld für eine Sicherheitslösung, ist das eine Entscheidung, die über Jahre hinweg wiegt. Das bedeutet: Sie verheiraten sich mit einer Sicherheitslösung, die über Jahre hinweg ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit, Qualität und Sicherheit bieten muss und darüber hinaus skalierbar sein soll.

Und genau aus diesen Gründen sind für uns zusätzlich zu unseren ausgezeichneten Produkt- und Systemlösungen unsere umfassenden Serviceleistungen so wichtig. Ob Planer, Unternehmen, Bauträger, Architekten oder Privatpersonen, die unsere Sicherheitslösungen nutzen und darauf vertrauen – für all diese stehen unsere Serviceteams jederzeit kompetent und hilfreich zur Seite. Egal, ob bei einer Neuplanung, Restauration, Erweiterung und dem täglichen Betrieb.

Denn Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Und genau hierfür stehen unser flächendeckendes Beratungsteam im Vertrieb vor Ort, im Stammhaus Aalen, unsere technische Hotline und Schulungsteam, die Planungsabteilung, unser Key-Account-Team sowie unsere mehr als 500 Autorisierten TELENOT-Stützpunkte – das beste Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel – bereit.

Thomas Taferner
Leiter Marketing und
Vertrieb

Benjamin Blum
Leiter Key-Account

Frank Brucker
Leiter Planungsservice

Timm Schütz
Bereichsleiter Anwendungs-
technik und Schulung

NÄHE ZUM KUNDEN SCHAFFT VERTRAUEN

Kompromisslose Qualität – auch beim Service

Service ist eine Königsdisziplin, wenn es darum geht, Sicherheitslösungen anzubieten, die bei ihren Besitzern das Gefühl des Vertrauens schaffen. Daher setzt Telenot bei allen Bausteinen im Bereich Service auf die gleiche Philosophie, die für alle anderen Produkte des Unternehmens gilt: höchste Qualität ohne Abstriche.

Damit Sicherheitssysteme von Telenot, egal ob gegen Einbruch, Zutritt oder Brand 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr zuverlässigen und garantierten Schutz von Menschen, Sachwerten und Gebäuden gewährleisten können, ist kompromisslos höchste Qualität aller Produkte eine unverzichtbare Voraussetzung.

„Aber damit hören unsere Aufgaben natürlich lange noch nicht auf“, sagt Timm Schütz, Bereichsleiter Anwendungstechnik & Schulung bei Telenot, und ergänzt: „Erst ein perfekter Service stellt den perfekten Schutz sicher und schafft das Vertrauen, das sich die Besitzer unserer Anlagen wünschen. Daher machen wir auch hier keine Kompromisse.“

Die Nähe zum Kunden ist dabei ein wichtiger Schlüssel. Für kurze Wege sorgt das flächendeckende Telenot-Außendienstnetzwerk und das ebenso flächendeckende Vertriebsnetz. Der leistungsstarke technische Innendienst im Stammhaus in Aalen ergänzt dieses Netz. Schnelle Antworten finden sich auch im Internet-Service-Portal mit

technischen Datenblättern und Beschreibungen, einer Infothek, Systemlisten, Anschlussplänen, einem Online-Shop sowie Software-Downloadmöglichkeiten. Für den ständigen Austausch zwischen dem Unternehmen und den Kunden sorgt darüber hinaus das umfangreiche Schulungsangebot. Damit sind alle Beteiligten im gesamten Prozess auf dem aktuellen Stand. „Gerade in der Corona-Zeit hat sich unser

„Erst ein perfekter Service stellt den perfekten Schutz sicher.“

Timm Schütz, Bereichsleiter
Anwendungstechnik und Schulung



umfassendes E-Learning- und Webinar-Programm bewährt“, ergänzt Schütz. „Übrigens bieten wir in unserem Schulungsprogramm zahlreiche Seminare für Architekten, Planer, Mitarbeiter von Versicherungen, Polizisten und allen anderen, die sich beruflich mit elektronischer Sicherheitstechnik befassen müssen, an.“

Zum Service-Konzept gehört auch die haus-eigene Hotline. Anders als in vielen anderen Unternehmen sitzen die Ansprechpartner nicht irgendwo in einem anonymen Servicecenter. „Dies würde in keinster Weise weder dem, was unsere Kunden von uns erwarten, noch unseren eigenen Ansprüchen genügen“, unterstreicht Schütz nachdrücklich und erklärt: „Dank unserer hauseigenen Entwicklungsabteilung sowie unserer Fertigungstiefe von 90 Prozent, kennen wir jedes Produkt und jede Systemlösung in allen Details. Selbst knifflige Probleme kann unser Team hier im Haus meist direkt am Telefon lösen.“ Als hilfreiches Instrument erweisen sich dabei die Beispielanlagen, die das Hotline-Team bei vielen Anfragen nutzt. „Unsere Experten arbeiten bei einer Anfrage quasi mit dem gleichen System wie das des Kunden. Das macht die Problemlösung deutlich einfacher, ziel-führender und natürlich zuverlässiger“, erklärt Schütz.

Jetzt die Telenot-Website besuchen und weitere Infos erhalten. Oder rufen Sie uns einfach an.

Kontakt Deutschland:

Tel. +49 7361 946-400
info@telenot.de · telenot.de

Kontakt International:

Tel. +49 7361 946-4990
info@telenot.com · telenot.com

Kontakt Österreich:

Tel. +43 7614 8258-0
info@telenot.at · telenot.at

Kontakt Schweiz:

Tel. +41 52 544 17 22
info@telenot.ch · telenot.ch

Kontakt Luxemburg:

Tel. +352 44 15 44-1
telenot@zenner.lu · zenner.lu



KUNDENZUFRIEDENHEIT ALS SERVICETOOL

Positives Feedback als Auftrag

Auf den sogenannten Zufriedenheitskarten können Kunden, die sich für eine Sicherheitslösung von Telenot entschieden haben, nach Abschluss des Projekts ein Feedback zu allen Stationen der Umsetzung geben.

Der enge Kontakt zu den Nutzern seiner Produkte ist ein elementarer Baustein in der Service-Philosophie von Telenot. Dazu gehören auch die sogenannten Zufriedenheitskarten, die die Endkunden, die sich für eine Sicherheitslösung des Unternehmens entschieden haben, nach Abschluss des Projekts erhalten. Auf ihr können sie den gesamten Ablauf eines Projekts beurteilen – von der Beratung, über Planung, Montage, Inbetriebnahme, Service bis hin zur Produkte-Handhabung sowie dem neu entstandenen Sicherheitsgefühl.

Die Rückmeldungen bewegen sich durchweg im Bereich „sehr zufrieden“ und „zufrieden“. Für Taferner ist dies sowohl eine Bestätigung der Arbeit von Telenot als auch ein Auftrag: „Unsere Teams und alle unsere Autorisierten Telenot-Stützpunkt-Partner arbeiten kontinuierlich daran, dieses hohe Niveau zu halten und dort auszubauen, wo es

„Die Auswertung der Rückmeldungen gibt uns wichtige Hinweise.“

Thomas Taferner, Leiter Marketing und Vertrieb



„Die Auswertung solcher direkten Rückmeldungen der Endkunden gibt uns wichtige Hinweise, in welchen Details wir uns noch weiter verbessern können“, sagt Thomas Taferner. Zudem betont Telenots Leiter Marketing und Vertrieb, dass sich aus dem gestiegenen Sicherheitsgefühl direkt das Vertrauen in die verbaute Sicherheitslösung ableiten lässt.

möglich ist“, betont Taferner und ergänzt: „Das gute Ergebnis basiert auch darauf, dass wir jedes Projekt von Anfang an begleiten und der Kunde immer einen Ansprechpartner hat bei dem alle Fäden zusammenlaufen.“ Über die Zufriedenheitskarten können Endkunden von Telenot ein direktes Feedback zur umgesetzten Sicherheitslösung geben. Das Ergebnis ist durchweg positiv.

Für jede Gebäudenutzung gibt es unterschiedliche versicherungstechnische, baurechtliche oder feuerwehrtechnische Auflagen. Der Planungsservice von Telenot entwickelt im Auftrag von Architekten und Planern Sicherheitslösungen, die alle Normen und Richtlinien erfüllen – Gebäudeautomation ist auf Wunsch mit integriert.

UNTERSTÜTZUNG FÜR ARCHITEKTEN UND PLANER VON ANFANG AN

Sicherheit ist planbar

Bei der Konzeption einer Sicherheitslösung für gewerbliche und industrielle Bauprojekte müssen verschiedenste Auflagen erfüllt werden. Das Team des Planungsservices von Telenot kennt sie alle. Zahlreiche Architekten und Planer lassen sich daher von den Experten aus Aalen schon zu Beginn eines Projekts einen normen- und richtlinienkonformen Entwurf entwickeln, der beste elektronische Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation zu einem zuverlässigen Gesamtsystem verbindet. Das Angebot des Planungsservices ist umfassend – und kann kostenlos genutzt werden.

Die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts ist eine komplexe Angelegenheit. Zum einen, weil erst das harmonische Zusammenspiel aller Komponenten eines Systems die Grundlage für dessen absolute Zuverlässigkeit bildet. Bei gewerblichen und industriellen Bauprojekten sind es zum anderen versicherungstechnische, baurechtliche oder feuerwehrtechnische Auflagen, die es zu erfüllen gilt.



In enger Abstimmung mit den Kunden erstellt das Team des Planungsservices um Frank Brucker individuelle Sicherheitslösungen, die alle Anforderungen und Wünsche erfüllen.

„In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Normen und Richtlinien den heutigen Anforderungen angepasst“, sagt Frank Brucker. Als Leiter des Planungsservices von Telenot gehört es zu seinen Aufgaben, gemeinsam jederzeit die aktuellsten Regulierungen im Bereich elektronischer Sicherheitstechnik zu kennen. So kann er gemeinsam mit seinem Expertenteam Planer, Bauträger, Architekten, Generalunternehmer und Bauabteilungen von Großunternehmen bei der Entwicklung einer Sicherheitsarchitektur unterstützen – richtlinienkonform und individuell. Selbstverständlich fließen auch alle Anforderungen eines Kunden in einen solchen Entwurf mit ein.

„Der Planungsservice ist ein wichtiger Baustein unserer umfassenden Servicephilosophie“, sagt Brucker. Daher ist der Zugang auch denkbar einfach. Eine E-Mail mit den Planungsunterlagen genügt (Adressen in der Infobox). Zudem ist es nützlich, Informationen wie Nutzungsart, gewünschter Umfang der Sicherheitslösung oder Vor-

gaben der Versicherung zu senden. „Je mehr Details und Unterlagen vorhanden sind, desto schneller kann die Planung erfolgen“, erklärt Brucker. Im Regelfall dauert es kaum mehr als eine Woche, bis ein erster Entwurf dem Kunden vorliegt.

Ausschreibunxtexte inklusive

Mittels professionellen CAD-Planungstools erstellt das Team dann eine richtlinienkonforme und fachlich hochwertige Planung. In dieser ist neben der Sicherheitslösung auf Wunsch auch deren Zusammenwirken mit dem Gebäudemanagement-System berücksichtigt, so dass ein zuverlässiges Gesamtkonzept entsteht. Daneben gibt es eine Stückliste der geplanten Sicherheitskomponenten sowie die passenden Ausschreibungstexte. Optional kann auch ein Verkabelungsschema mit angefertigt werden. „Um das Bauvorhaben besser kalkulieren zu können, erstellen wir auch eine Kosteneinschätzung“, ergänzt Brucker. Für Architekten und Planer sind diese Dienstleistungen des Planungsservices kostenlos. „Auch für Elektriker, die im Bereich elektronischer Sicherheitstechnik noch am Anfang stehen, ist unser Service unentgeltlich“, so Brucker.

Fordern Sie uns! Wir sind Ihre Sicherheits- und Service-Garanten:

Kontakt Deutschland:

Tel. +49 7361 946-400,
planungsservice@telenot.de

Kontakt International:

Tel. +49 7361 946-4990
info@telenot.com

Kontakt Österreich/Italien:

Tel. +43 7614 8258-0,
planungsservice@telenot.at

Kontakt Schweiz:

Tel. +41 52 544 17 22,
planungsservice@telenot.ch

Kontakt Luxemburg:

Tel. +352 441544-1,
telenot@zenner.lu

EINZIGARTIGES NETZWERK - DIE AUTORISIERTEN TELENOT-STÜTZPUNKTE

Verbriefte Experten- garantie

Telenot bietet in Deutschland, Österreich, der Schweiz, in Luxemburg, Italien, Kroatien, Ungarn, Polen, Spanien, Portugal und weiteren europäischen Ländern das größte und beste Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel – die mehr als 500 Autorisierten Telenot-Stützpunkte.

Die Autorisierten Telenot-Stützpunkte stehen für ein Netzwerk offiziell zertifizierter Fachbetriebe, die Planung, Montage, Inbetriebnahme bis hin zum 24-Stunden-Service sicherstellen. Zudem stehen sie für herausragende Sicherheitslösungen und Topperservice für das Gewerbe, kleine und mittelständische Unternehmen, die Industrie, den Handel, den öffentlichen Sektor und den privaten Eigenheim- und Wohnungsbesitzer.

Und sie stehen für wahre Kundennähe. Diese zeigt sich in der täglich wiederkehrenden Arbeit durch Leistungen und Kompetenz für verbrieft Sicherheit:

- Bereits zu Beginn eines Bauprojekts bei der Planung und Projektierung einer Sicherheitsanforderungen im Bereich Einbruchsmeldetechnik, Brandmeldetechnik, Zutrittskontrolltechnik, Videotechnik sowie Einbindung in Gebäudemanagementsysteme unterstützen die Autorisierten Telenot-Stützpunkte.
- Bei der Ausstattung mit aussagekräftigen Informationsunterlagen für Kunden und Mandanten.

- Bei der richtigen Produktauswahl entsprechend individueller Sicherheitsanforderungen.
- Der Bemusterung von Bauvorhaben.
- Bei der richtlinienkonformen Planung und Projektierung, damit es keine Überraschungen mit Sachversicherern, dem Bauordnungsamt oder der zuständigen Feuerwehr gibt.
- Bei der Bereitstellung von VdS-/VSÖ-/SES-Vorattesten für Gebäudesachversicherer.
- Bei der Montage, Inbetriebnahme, der Wartung bis hin zum 24-Stunden-Service sowie der Vermittlung anerkannter Notruf- und Serviceleitstellen.

Für Planer, Unternehmen, Bauträger, Architekten oder Privatpersonen bedeutet dies: verbrieft Sicherheit von den Einzelprodukten „Made bei Telenot“ über die anerkannten Systeme bis hin zu Planung, Montage, Inbetriebnahme und Service. Zahlreiche Filialisten, Verbände und Organisationen kooperieren mit Telenot und setzen auf unsere Sicherheitslösungen. Mitgliedsunternehmen haben dabei die Möglichkeit, ihr Objekt kostenlos auf Sicherheitslücken überprüfen zu lassen.



Service im Key-Account heißt bei Telenot: ein kontinuierlicher Austausch mit den Kunden. Denn deren Anforderungen ändern sich dynamisch. Genauso wie Normen und Richtlinien. Benjamin Blum und Thorsten Ludwig erklären, was die Expertenteams bei Telenot berücksichtigen, wenn sie ein optimales Sicherheitskonzept für Handelskunden entwickeln.

BEIM SERVICE FÜR KEY-ACCOUNT-KUNDEN STEHEN DIE SICHERHEITSHANDBÜCHER VON TELENOT IM MITTELPUNKT

Der Maßanzug für Sicherheitslösungen

Die enge Abstimmung zwischen Kunde, Fachbetrieb und Telenot ist unabdingbar.

Wie haben sich die Anforderungen an die Sicherheitstechnik in den vergangenen Jahren verändert?

Blum: Für unsere Kunden ist es immer wichtiger, dass die Sicherheitstechnik nicht die Effizienz der täglichen Arbeitsabläufe beeinträchtigt. Es darf beispielsweise nicht sein, dass ein Mitarbeiter erst zehn Sekunden warten muss, bis die Zutrittskontrolle eine Tür freigibt. Bei einem Unternehmen



Thorsten Ludwig:

„Wir bieten mit dem Sicherheitshandbuch eine kostenlose Ingenieurs-Dienstleistung.“

mit mehreren tausend Mitarbeitern, geht hier viel Arbeitszeit verloren. Wir richten unsere Konzepte konsequent nach den Vorgaben des Kunden entsprechend aus. Daher bieten unsere smarten Sicherheitslösungen immer häufiger auch Mehrwerte für unsere Kunden. Beispielsweise können sie über unsere Systeme das Licht in den Geschäftsräumen

automatisch einschalten, wenn ein Mitarbeiter am Morgen die Einbruchmeldeanlage unscharf schaltet. Dies bedeutet unterm Strich mehr Effizienz.

Ludwig: Die Anforderungen sind ständig im Wandel. Das hat natürlich Einfluss auf unsere Arbeit. So haben wir für einen Kunden eine Sicherheitslösung geschaffen, die

den 24-Stunden-Einkauf in seinen Geschäften ermöglicht, ohne dass er dabei Abstriche beim Schutz von Gebäuden und Sachwerten machen musste. Ein anderer Kunde wollte, dass seine Inventurroboter, die nachts in seinen Filialen unterwegs sind, von den Meldern der Ein-

bruchmeldeanlage nicht als Gefahr erkannt werden. All das lässt sich mit dem richtigen Konzept realisieren.

Eine weitere Beobachtung, die wir machten: Der Wunsch, alles aus einer Hand zu erhalten, wird immer stärker, gerade bei Smart-Building-Lösungen. Die verschiedenen Gewerke

wachsen immer mehr zusammen. Daher müssen wir uns heute mit Videoüberwachung genauso beschäftigen wie mit der Steuerung von Kühlanlagen. Für uns wird es daher auch immer wichtiger, dass alle Schnittstellen perfekt aufeinander abgestimmt sind. Nur so ist die zuverlässige Funktion einer ganzheitlichen Sicherheitslösung gewährleistet.

Welche Antwort hat Telenot darauf?

Blum: Grundsätzlich haben alle Kunden das gleiche Ziel: eine Lösung, die all ihre gewünschten Anforderungen zuverlässig erfüllt – 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr. Es ist unsere Aufgabe, dies zu realisieren. Die Sicherheitshandbücher, die wir in diesem Rahmen für unsere Kunden erstellen, sind dabei ein wichtiger Baustein – ganz unabhängig davon, wie komplex eine Lösung ist.

Was ist das Besondere an den Sicherheitshandbüchern?

Blum: Wir vergleichen die Sicherheitshandbücher gerne mit einer Baubeschreibung. Der gesamte Ablauf eines Geschäfts wird hier detailliert erfasst: Was wird gesichert? Wie wird es gesichert? Welche weiteren Aspekte müssen berücksichtigt werden? Letztlich ergibt sich so eine einheitliche Entscheidungsbasis für das Sicherungskonzept. Das bedeutet aber auch, dass jedes Sicherheitshandbuch individuell für jeden Kunden erstellt wird. Ähnlich einem Maßanzug beim Schneider.

Ludwig: Die Inhalte sind für den Bauleiter genauso wichtig wie für Versicherungen oder die interne Revision. Wir bieten unseren Kunden mit dem Sicherheitshandbuch eine Art Ingenieurs-Dienstleistung im Rahmen unseres Dienstleistungsportfolios an.

Wie entsteht ein Sicherheitshandbuch?

Ludwig: Immer in enger Abstimmung mit dem Kunden. Die Basis ist stets ein Mustergrundriss, der häufig bei einer Begehung vor Ort entsteht und bei dem die Sicherheitsanforderungen sowie eventuell gewünschte Sonderlösungen besprochen werden. Daraus machen wir dann mit Unterstützung durch die eigene Planungsabteilung einen konkreten Entwurf. Unsere Experten berücksichtigen dabei alle relevanten Normen und Richtlinien, Anforderungen der Versicherungen sowie der internen Revision. Die Branche spielt natürlich auch immer eine Rolle. Denn ein Juwelier

Benjamin Blum:

„Unsere smarten Sicherheitslösungen bieten Kunden immer häufiger zusätzliche Mehrwerte.“



hat natürlich andere Anforderungen als ein Bekleidungsgeschäft oder ein Discounter. In Zusammenarbeit mit dem Kunden entsteht dann nach und nach eine erste Version des Sicherheitshandbuchs als einheitliche Grundlage für die konkrete Umsetzung vor Ort – ganz unabhängig davon, wo sich die Filiale des Kunden befindet. Jeder Telenot-Stützpunkt kann damit eine Lösung installieren, die allen Anforderungen entspricht.

Blum: So haben alle Verantwortlichen einen Ansprechpartner im Hause Telenot, um das Bauvorhaben für alle Beteiligten abschließen zu können. Und natürlich passen wir die Inhalte immer wieder an, wenn sich Sicherheitsanforderungen oder Abläufe beim Kunden ändern – oder Richtlinien angepasst werden.



Die Sicherheitshandbücher sind ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung individueller und doch standardisierter Sicherheitskonzepte.

Sicherheitshandbücher nutzen dem Handel.

Das Handbuch erfüllt die Anforderungen des Handels an Wirtschaftlichkeit und Prozessoptimierung: Es ermöglicht eine einheitliche Planungs- und Entscheidungsbasis auf Grundlage des standardisierten Sicherheitskonzepts.

Mehr Infos gibt es beim Key-Account von Telenot:

Tel. +49 7361 946-403, key-account@telenot.com

HIPLEX 8400H SCHÜTZT KÜNFTIG DEUTSCHLANDWEIT INTERSPORT VOSWINKEL

52 Filialen mit Telenot-Sicherheits-technik ausgestattet

Im Oktober 2020 wurde die erste hiplex 8400H in der INTERSPORT Voswinkel Filiale in Neuss Reuschenberg installiert. Grund hierfür: Im Zuge der Modernisierung aller Filialen wird auch die Sicherheitstechnik weiter ausgebaut.



An jeder Fluchttür findet sich ein Tagalarmgerät mit integrierter RFID-Leseinheit.

Unsere Filialen werden in den kommenden Monaten umgebaut. Deshalb rüsten wir nun auch die Sicherheitstechnik überall auf“, erklärt Thomas Koch, IT-Manager der Sport Voswinkel GmbH aus Dortmund. „Da wir mit der complex 400H sehr zufrieden waren, war schnell klar, dass wir die Filialen auch in Zukunft mit Sicherheitstechnik von Telenot schützen möchten“, beschreibt Koch die Entscheidung, wieder auf Telenot zurückzugreifen.

Das Dortmunder Unternehmen betreibt insgesamt 52 Filialen in zwölf Bundesländern und ist somit das größte Mitglied der weltweit agierenden INTERSPORT-Gruppe. Gegründet 1904 in Bochum, damals noch als Schuhgeschäft, gehört das Unternehmen seit 2003 zur INTERSPORT Deutschland eG mit Sitz in Heilbronn. Neben Geschäften in Nordrhein-Westfalen, sind Filialen in Leipzig, Potsdam und Berlin ebenfalls Teil des INTERSPORT Voswinkel Filialnetzes. Das erste der Sportartikelgeschäfte ist bereits mit der Ein-

bruchmeldezentrale der neuesten Generation der hiplex 8400H von Telenot gesichert.

Alle Herausforderungen gemeistert

„Die größten Anforderungen waren die Definition der Sicherungsbereiche, grundsätzliche Vorgaben an die Sicherheitstechnik, Überfall- und Bedrohungsalarmierungen sowie die Tagalarmierung während des laufenden Betriebs“, erinnert sich Koch und ergänzt: „Diese Herausforderungen konnten mit den Hardware-Komponenten von Telenot erfüllt werden“. In den Filialen, die alle zwischen 500 und 1.500 Quadratmeter groß sind, kommt die hiplex 8400H zum Einsatz. Wichtig sei zudem eine Anlage gewesen, welche die Bestimmungen und Richtlinien DIN EN 50131 der VdS-Klasse C sowie die ÜEA-Richtlinien erfüllt. Darüber hinaus ermöglicht der modulare Aufbau des Hybrid-Gefahrenmeldesystems mit 15 unabhängigen Sicherheitsbereichen, die problemlose Ergänzung von rund 1.000 konventionellen Meldergruppen, BUS-1-Adressen sowie bis zu 48 Tür- und Tagalarmmodule.



Die hiplex 8400H kann dank ihres modularen Aufbaus an die Bedürfnisse der unterschiedlichen Filialen angepasst werden. Ein Sicherheitshandbuch sorgt zudem für Erleichterung in Sachen Planung und Einbau.

Tagalarmmodul zur Überwachung der Außentüren

„Eine weitere große Herausforderung bei unseren Filialen ist die Überwachung von Außentüren“, so Koch. „Diese dürfen aus Sicherheitsgründen nicht stetig verschlossen sein, da sie unter anderem als Fluchttüren dienen“, ergänzt der IT-Manager.

Um dies zu gewährleisten, setzt der Sportfilialist auf das Tagalarmgerät TM2 mit integrierter RFID-Leseinheit. Ein Sicherheitshandbuch, das sämtliche Lösungen und Anforderungen schriftlich festhält, rundet das umfangreiche Sicherheitspaket von Telenot für INTERSPORT Voswinkel ab: „Das Sicherheitshandbuch, welches für

Klarheit, Sicherheit und Transparenz dank Sicherheitshandbuch.

Mithilfe des Telenot Planungsservice werden folgende Aspekte im Sicherheitshandbuch von INTERSPORT Voswinkel geregelt:

- Grundlagen zur Planung und Projektierung der einzelnen Filialen
- Grundsätzliche Systembeschreibung
- Alarmierungsarten
- Absicherung externen Lager
- Regelung der Notausgangstüren während der Öffnungszeiten
- Projektierung und Montage von Bewegungsmeldern
- Zutrittskontrolle und Personenschutz
- Produktdokumentation

Gleich reinschauen.

Mehr Informationen über die Lösungen und Komponenten von Telenot zur Sicherung von Ladengeschäften, Lagerräumen, Fach-Filialnetzen oder überregional tätigen Handelskonzernen finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Handel“.

alle Filialen gültig ist, haben wir gemeinsam mit Telenot erarbeitet“, beschreibt Koch. Die Möglichkeit, mit Hilfe von Telenot ein solches Sicherheitshandbuch zu erarbeiten, sei ein weiterer Grund gewesen, weshalb INTERSPORT Voswinkel für alle Geschäfte wieder Sicherheitstechnik von Telenot einbaut.

BEQUEM, SICHER UND KOSTENEFFIZIENT

Welchen zentralen Nutzen haben private und gewerbliche Kunden, wenn sie die Digitalplattform hiXserver für die intelligente Gebäudesicherheit in ihr Sicherheitskonzept implementieren?



Detlev Kölln, Inhaber,
Köln Sicherheitstechnik, Soltau

Wir bieten unseren Kunden seit etwa einem Jahr die Nutzung der Digitalplattform hiXserver an. Unser erster Nutzer war ein Gewerbekunde, bei dem sich die App-Nutzung inklusive IPv6 nur so realisieren ließ, da eingehende Verbindungen bei ihm nicht zulässig sind. In der folgenden Zeit haben wir viele Kunden auf den hiXserver umgestellt und bieten die Implementierung mittlerweile mit voller Überzeugung bei allen Neuinstallationen mit an.

Für den privaten Endkunden bietet die Nutzung der Digitalplattform mehrere Vorteile: Bei einem Wechsel des Routers oder dessen Reset im Fehlerfall bleibt die App in Funktion. Zudem funktioniert die App auch bei einem IPv6-Anschluss und ein Wechsel des DSL-Anbieters ist problemlos möglich. Da keine Programmierungen im Router erforderlich sind, gehören Serviceeinsätze für den Funktionserhalt der Vergangenheit an. Allein schon durch diese Kostenersparnis lohnt sich die Investition in den hiXserver.

Für den gewerblichen Kunden stellen die Verbindungssicherheit sowie die einfache Einrichtung große Vorteile dar. Auch unsere Kunden, die Zutrittsrechte eigenständig verwalten, haben wir auf den hiXserver umgestellt. Sie können nun Verbindungen ohne kundeneigenes VPN aufbauen. Zudem erfolgt die Auswahl der Niederlassung direkt über die Objektliste in der Anwendungssoftware. Hinzu kommt der Vorteil, dass nur registrierte Endgeräte den Service nutzen können. Ein Missbrauch ist dadurch nahezu ausgeschlossen.

Mit seiner Digitalplattform hiXserver bietet Telenot weit mehr als eine komfortable und dennoch hochsichere Fernservice-Verbindung und Verwaltung von Einbruch- und Gefahrenmeldeanlagen. 4sec hat Autorisierte Telenot-Stützpunkte gefragt, worin sie die wichtigsten Vorteile der innovativen Digitalplattform in der Praxis sehen und weshalb sie ihren Kunden den Einsatz empfehlen.



**Sacha Bürgi, Geschäftsführer,
bürgi.com AG, Birsfelden, Schweiz**

Für unsere Kunden sehe ich den Hauptnutzen in der Einfachheit der Einrichtung. Früher mussten wir die App BuildSec 4.0 vor Ort einrichten, sprich direkt am Router. Nimmt man

heute eine Anlagen-App in Betrieb, können wir dank des hiX-servers alle erforderlichen Programmierungen aus der Ferne vornehmen und verwalten. Das bedeutet für uns weniger Aufwand und für den Kunden weniger Kosten. Dank der Digitalplattform findet die Anlage selbstständig den Weg ins Netz. Ein weiterer Riesenvorteil: Auch wenn der Kunde den Router auswechselt, muss dieser nicht mehr neu konfiguriert werden.

Für Kunden mit einem Wartungsvertrag entfallen bei uns außerdem sämtliche Einrichtungskosten und sie können zwei Mal im Jahr kostenlos ein neues mobiles Gerät anmelden. Sie profitieren aber auch, weil wir ihnen viel weniger Anfahrtskosten verrechnen müssen: Denn Vieles ist online lösbar!



**Marcus Richter, Geschäftsführer,
STuK Sicherheitstechnik GmbH,
Bremen**

Die Digitalplattform hiXserver ermöglicht den einfachen Zugang per App oder PC auf eine Einbruchmelderzentrale von Telenot und nutzt dabei

dennoch eine hochsichere Verschlüsselung. Die Einrichtung erfolgt ohne feste IP oder sonstige Alternativen, welche zusätzliche Kosten verursachen. Der Kunde kann bestimmen, wer seine Anlage einsehen oder bedienen kann. Der Fachbetrieb kann für seine Kunden jederzeit kleinere Programmierungen aus der Ferne durchführen oder Hilfestellungen geben, ohne dass dem Kunden dadurch zusätzliche Kosten durch einen eventuellen Serviceeinsatz vor Ort entstehen. Auch für den Fachbetrieb ist dies eine Erleichterung – gerade im Zeitalter mangelnder Fachkräfte. Kurzum: Es handelt sich um eine Win-win-Situation!



**Dieter Fuhrmann, Geschäftsführer
Bressler Elektro- und Sicherheits-
technik GmbH, Bendorf**

Aus technischer Sicht stehen natürlich die sicherere Verbindung bei Fernzugriff, die einfache, vom Kundennetz, Provider und Router unab-

hängige Inbetriebnahme sowie die sichere Verwaltung der Geräte und Rechte im Vordergrund. Das Verstehen dieser Argumente erfordert aber hohes technisches Wissen. Daher erkennen viele Kunden diesen Nutzen nicht sofort.

Die Vorteile im Service sind da eindeutiger: Kunden, die hiXserver nutzen, bieten wir durch Fernservice eine schnelle Diagnose und Soforthilfe bei Störungen, verlorenen Transpondern, dem Verlust des Smartphones oder Änderungen der Zugriffsrechte. Die nicht notwendigen Einsätze vor Ort senken die Kosten für Wartung und Service.

Hervorragende Argumente für hiXserver sind die für den Kunden direkt im Alltagsbetrieb erkennbaren Dienste wie Push-Service auf dem Smartphone, Benachrichtigung über E-Mail, Fernwartung sowie eine eventuell mögliche Vernetzung mit anderen Systemen wie Videoüberwachung oder smarten Assistenz- und Steuerungstechnologien. Daher bin ich überzeugt, dass die Digitalplattform eine zukunftssichere Lösung für kommende technische Herausforderungen ist.



**Jan-Christian Börner,
Leiter Sicherheitstechnik, Börner
und Münster Alarmanlagen GmbH,
Schenefeld**

Wir haben innerhalb eines Jahres schon über 30 Prozent unserer Bestandskunden-Anlagen auf hiXserver

umgerüstet. Unsere Kunden erhalten dadurch einen sicheren Zugang über die App BuildSec 4.0, die durch ihre hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit überzeugt. Einrichtungsprobleme durch IPv6-Anschlüsse oder fehlende Router-Zugänge ge-



hören der Vergangenheit an. Es werden zudem keine kostenpflichtigen Domain-Services mehr benötigt, sodass es auch kein Kostenargument mehr gibt.

Für die Kunden wird nicht erst seit dem Trend zu Home-Office, die Möglichkeit zur Fernwartung immer wichtiger. Eine sichere Verbindung sowie die Klarheit, die durch den hiXserver entsteht, sorgen für das nötige Vertrauen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber.



Marco Spichalski,
Geschäftsführer,
Marco Spichalski Elektro- und
Sicherheitstechnik, Berlin

Für uns gehören die Installation und Integration von IP-basierenden Systemen zum täglichen Geschäft dazu.

Diese erfordern zum Teil administrative Eingriffe in die datenverarbeitenden Systeme unserer Kunden. Im gewerblichen Bereich verfügt der überwiegende Teil der Kunden über zuständige IT-Unternehmen, mit denen wir gemeinsam Lösungs-

konzepte erarbeiten. Im privaten Bereich ist dies jedoch eher die Ausnahme. Die Digitalplattform hiXserver bietet hier eine einfache und sichere Lösung, unabhängig davon, ob es sich um ein Firmennetzwerk oder den Heim-Router handelt.

Durch die sichere Ende-zu-Ende Verbindung sparen wir den Einsatz von Drittanbietern, DDNS-Dienstleistern oder ähnlichen Anwendungen. Der Kunde bekommt eine sichere Verbindung zu seiner Anlage aus dem Hause Telenot. Über hiXserver behalten wir unsere Kundenanlagen bequem und – dank OTP-Authentifizierung – höchst sicher im Blick.

hiXserver – Höchste Sicherheit für jede Gebäudeart.

Mehr Informationen zur Digitalplattform hiXserver finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ – Smart-Home und Sicherheit 4.0. Reinschauen lohnt sich!

SCHULUNGSPROGRAMM 2022

Breitgefächertes Kursangebot für Einsteiger und Profis

Auch im Jahr 2022 baut Telenot sein einzigartiges Schulungsprogramm deutlich aus. 422 Kurse stehen im kommenden Jahr auf dem Programm. Das Angebot ist breit gefächert und eignet sich gleichermaßen für Einsteiger und Profis im Bereich der elektronischen Sicherheitstechnik.

Mit der deutlichen Erweiterung seines Kursangebots trägt Telenot dem kontinuierlich steigenden allgemeinen Interesse an elektronischer Sicherheitstechnik Rechnung. „Mit unseren Seminaren schaffen wir ein umfassendes Know-how-Fundament in diesen Bereich“, sagt Timm Schütz, Leiter der Schulungsabteilung von Telenot. Denn in den vielfältigen Grundlagen-, System- und Produktkursen können alle, die sich professionell mit dem Thema befassen, ihr Wissen in den Bereichen Einbruchmelde-, Brandmelde- und Zutrittskontrolltechnik vertiefen und sich gleichzeitig mit den Produkten aus dem Hause Telenot vertraut machen.

Für Architekten, Planer, Sachversicherer und Kripoberater sind dabei die Grundlagen- und Aufbaukurse besonders spannend. In ihnen stehen Schutzziele, Richtlinien sowie Aufbau von Brand-, Einbruch- und Gefahrenmeldeanlagen im Mittelpunkt. Ziel ist es, dass die Teilnehmer in der Lage sind, den immer wichtiger werdenden Baustein der elektronischen Sicherheitstechnik bei ihrer Arbeit mit zu berücksichtigen und zu beraten.

Zukunftsmarkt Zutrittskontrolle

Neu im Schulungsprogramm ist der zweitägige Produktkurs zum neuen Zutrittskontrollsystem hilock 5000 ZK. In der neuesten Ausbaustufe bietet das System Lösungen für jede Anforderung, ganz gleich ob Online-Zutrittskontrolllösungen, Offline-Lösungen mittels mechatronischer Schließsystemlösungen mit RFID-Schreiblesern, Online-Funk- oder Smartphone-Accesslösungen. Damit bietet das Zutrittskontrollsystem hilock 5000 ZK einen hochmodernen und

Ein neues Seminar zum Zutrittskontrollsystem hilock 5000 ZK ist nur eines von mehr als 422 Schulungsangeboten, die Telenot im Jahr 2022 anbietet.



flexiblen Einstieg in den zukunftssträchtigen Markt für Zutrittskontrollsysteme für alle Gebäudearten. Neben den Präsenzveranstaltungen bietet Telenot zahlreiche E-Learningmodule und Webinare zu den unterschiedlichsten Themen an. Das neue Schulungsangebot für das Jahr 2022 ist online und als Printausgabe verfügbar.

Mehr Infos gewünscht?

Planen Sie frühzeitig mit dem neuen Schulungsprogramm 2022 Ihre Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Alle Infos dazu finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ – Schulungen. **Oder direkt per QR-Code aufrufen.**

Allgemeine Seminarübersicht

Unsere tagesaktuellen Termine finden Sie unter <https://seminar.telenot.com/>



Übersicht der

E-Learning-Angebote

Unsere E-Learning-Angebote finden Sie unter <https://seminar.telenot.com/>



Aktuelle Meldungen rund um die Brandmeldetechnik



MEHRSENSORENMELDER 4400IT: IN STYLISCHEM SCHWARZ

Mit der eleganten Black Edition des Mehrsensorenmelders 4400IT ergänzt Telenot das Portfolio für sein Brandmeldesystem hifire 4000 BMT. Bei der Farbe des Melders haben sich die Produktdesigner am bekannten Verkehrsschwarz (RAL 9017) orientiert. Mit dieser Optik fügt er sich auch ästhetisch in eine moderne, stylische Umgebung ein, etwa eine Event-Location, ein Kino oder eine Verkaufsfläche.

Die Funktionen der Edition entsprechen denen des weißen Modells: Der Melder ist automatisch adressierbar, verfügt über intelligente technische Details, wie den Lernmodus zur Anpassung an die jeweiligen Umgebungsbedingungen oder einen integrierten Kurzschlussisolator. Zudem lässt er sich manuell auf verschiedenste Umgebungsbedingungen, wie beispielsweise hohe Dampfentwicklung, parametrieren. Und natürlich verfügt er über eine höchste Falschalarm- und Betriebssicherheit und entspricht allen Anforderungen der EN 54.

WÄRMEMELDER SKM-03.2: 300 METER ZUVERLÄSSIG ÜBERWACHT

Der SKM-03.2 kommt überall dort zum Einsatz, wo es darum geht, auf langen Strecken Temperaturveränderungen, die auf Brände hindeuten können, zu detektieren. Dabei kann der linienförmige Wärmemelder Distanzen von bis zu 300 Metern zuverlässig überwachen. Tiefgaragen, Transportbänder oder Kabeltrassen sind nur einige der Anwendungen für die der SKM-03.2 eine ideale Lösung bietet. Das System ist für den Einsatz in rauen Umgebungsbedingungen ausgelegt, wobei eine hohe Falschalarmsicherheit gewährleistet ist.

Besonders praktisch: Beim Einbau benötigt der Melder nur wenig Platz. Der Melder ist VdS-zertifiziert, kann in den Klassen A1I, A2I und CI betrieben werden und ist Teil der Systemanerkennung für das Brandmeldesystem hifire 4000 BMT.



Brandmeldetechnik im Überblick.

Mehr Informationen gewünscht – Rufen Sie uns gerne an:

Kontakt Deutschland:
Tel. +49 7361 946-400
info@telenot.de
telenot.de

Kontakt International:
Tel. +49 7361 946-4990
info@telenot.com
telenot.com

Kontakt Österreich:
Tel. +43 7614 8258-0
info@telenot.at · telenot.at

Kontakt Schweiz:
Tel. +41 52 544 17 22
info@telenot.ch · telenot.ch

Kontakt Luxemburg:
Tel. +352 44 15 44-1
telenot@zenner.lu
zenner.lu

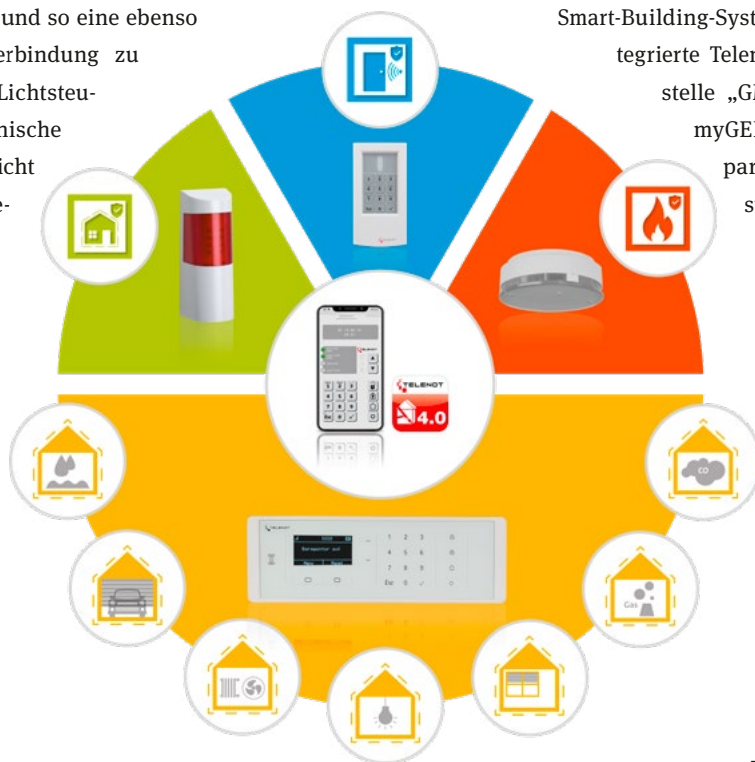
Intelligent und sicher

Die Themen Sicherheit und Energieeffizienz in Verbindung mit der intelligenten Steuerung von Gebäuden gehören zu den Megatrends der Zukunft. Unter anderem stehen für diese Bereiche große öffentliche Fördertöpfe bereit. Eine zentrale Rolle bei der Realisierung nimmt der Baustein Sicherheit im Gewerbe, der Industrie, dem Handel sowie der öffentlichen Hand in jedem Gebäude ein.

Sichere und smarte Gebäude entstehen durch clevere Schnittstellen. Dabei gilt es, die sicherheitsrelevanten Aspekte mit denen für Energieeffizienz als auch für Komfort perfekt aufeinander abzustimmen und so eine ebenso sichere wie wirkungsvolle Verbindung zu schaffen. Denn falls die smarte Lichtsteuerung ausfällt, darf die elektronische Sicherheitstechnik natürlich nicht auch gleich mit in die Knie gehen. Es geht schließlich um den Schutz von Sachwerten, Produktionsanlagen, geistigem Eigentum, Menschen und um den geregelten Zutritt. Dank zuverlässiger und zertifizierter Produkte ist Telenot dabei der beste Partner, um diese Anforderungen zu erfüllen.

Der technische Brückenschlag

Für einen perfekten Brückenschlag zwischen elektronischer Sicherheitstechnik sowie Industriestandards wie KNX oder auch Smart-Building-Systemen wie myGEKKO, sorgt die integrierte Telenot-Gebäudemanagement-Schnittstelle „GMS“. Durch sie verstehen KNX, myGEKKO sowie weitere Kooperationspartner und Gebäudemanagementsysteme die Sprache der Telenot-Einbruch- und Gefahrenmeldesysteme. Dank einer hohen Interoperabilität der Systeme entstehen dabei professionelle sowie Smart-Building-Lösungen mit höchsten Sicherheitsstandards.



Die zertifizierte Telenot-Technik bietet alle Voraussetzungen für die zuverlässige Verbindung von Sicherheit, Energiemanagement und Komfort.

Eigenes Interface

Für KNX gibt es gar ein eigenes Interface (für die Gefahrenmelderzentralen complex 400H und hplex 8400H). Dies schafft eine optimale Brücke zwischen der Telenot-Technik, die alle Anforderungen an den Baustein Sicherheit erfüllt, sowie den Themen Energiemanagement und Komfort. Das Ergebnis: smarte und hochsichere Gebäude.



Durch das integrierte KNX-Interface bieten die Gefahrenmelderzentralen complex 400H und hplex 8400H ideale Voraussetzungen für den Aufbau einer sicheren und effizienten Smart-Building-Lösung.

Mehr Informationen gewünscht?

Weitere Informationen und Broschüren zur Gebäudemanagement Schnittstelle finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ – News

TELENOT ALS PRIMUS DER SICHERHEITSBRANCHE AUSGEZEICHNET

„Deutschlands Beste Sicherungs- und Warngeräte“

Die meisten Menschen orientieren sich bei der Produktwahl an den Top-Playern in einem Segment. Ob es nun um das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Qualität oder den Service geht – Marken und Unternehmen, die es in diesen Kategorien in den Olymp schaffen, sind für die Verbraucher aber auch für die betreffende Branche insgesamt wichtige Orientierungspunkte.



Erneute Bestleistung: Im Rahmen einer von Focus und Focus Money in Auftrag gegebenen Studie wurde Telenot als Marke mit „Deutschlands Besten Sicherungs- und Warngeräten“ ermittelt.

Nun gehört auch Telenot ganz offiziell zu diesem Reigen der absoluten Spitzenmarken. Denn die Magazine Focus und Focus Money haben Telenot 2021 mit dem Siegel „Deutschlands Beste Sicherungs- und Warngeräte“ ausgezeichnet. Die Prämierung ist das Ergebnis einer vom Hamburger Institut für Management- und Wirtschaftsforschung durchgeführten Studie. In deren Rahmen haben die Forscher die Kundenwertschätzung von mehr als 22.000 Unternehmen untersucht.

Für Dirk Heinrich, Leiter Qualitätsmanagement bei Telenot, ist die Auszeichnung unter anderem auch das Ergebnis der aufwändigen Qualitätsprüfungen, die Telenot an jedem Punkt der Fertigung durchführt. Auch die Philosophie, dass Telenot bei nahezu allen Produkten auf Eigenentwicklungen setzt, ist Teil dieser Strategie.

Durch die hohe Produktionstiefe von rund 90 Prozent hat Telenot die Kontrolle über alle Prozesse. „Betrachtet man die gesamte Nutzungszeit einer Alarm- und Gefahrenmeldeanlage von Telenot, merkt man schnell, dass sich unsere Systeme durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnen“, bilanziert Heinrich.

Telenot auf YouTube.

Mehr Informationen zum Qualitätsanspruch von Telenot finden Sie auch auf dem YouTube-Kanal des Unternehmens unter <https://t1p.de/cvv7>
Einfach mal reinschauen!

KFW PRÄZISIERT ANFORDERUNGEN

Fachunternehmerbestätigung zwingend notwendig

Bei der Realisierung von Haus- und Wohnungsumbauten spielt das Programm 455-E der Förderbank KfW eine wichtige Rolle. Damit unterstützt die Bank den Einbau von Schutzmaßnahmen gegen Einbrüche. Die Gewährung der finanziellen Hilfen ist an verschiedene Bedingungen geknüpft.

Nun hat die Bank die Anforderungen für den Erhalt der Förderung präzisiert. Künftig müssen ausführende Handwerksunternehmen die fachgerechte Umsetzung aller Maßnahmen sowie die Einhaltung der genannten Normen mit der sogenannten „Fachunternehmerbestätigung“ bescheinigen. Das heißt: Planung, Umsetzung und Service dieser Systeme müssen durch entsprechend geschulte und zertifizierte Fachbetriebe durchgeführt werden. Damit unterstreicht die Bank die seit einigen Jahren geltende Anforderung, dass alle bei einer elektronischen Sicherheitslösung verwendeten Komponenten zertifiziert sein müssen, also Normen wie der DIN VDE 0833, der DIN 50131 oder der DIN VDE V 0826-1 für die Integration von Smart-Home-Anwendungen in elektronischer Sicherheitstechnik entsprechen.

Was dies bedeutet, erklärt Alexander Balle, Sicherheitsexperte von Telenot: „Da sich die genannten Normen an den Standards der VdS Schadenverhütung orientieren, ist für verwendete Einzel-

Zudem hat die KfW in der neuen Fachunternehmerbestätigung die Anforderungen für Smart-Home-Anwendungen in elektronischer Sicherheitstechnik entscheidend präzisiert. Denn aus dem Satz „Bei der Scharf- und Unscharfschaltung wird die Zwangsläufigkeit von der vorgenannten Norm eingehalten“ lässt sich ableiten, dass auch das Zusammenspiel aller Komponenten im gesamten System zuverlässig sein muss. Dieses Zusammenspiel der einzelnen Komponenten in einem funktionierenden smarten Alarmsystem wird ebenfalls durch den VdS geprüft und in der Systemanerkennungsnummer (S-Nummer) festgehalten.

Telenot unterzieht seit vielen Jahren Produkte und Systeme den Testverfahren des VdS Schadenverhütung und gibt dem Verbraucher so die Sicherheit, dass alle technischen Anforderungen, die von der KfW verlangt werden, erfüllt sind. Zudem erfüllen die rund 500 Autorisierten Telenot-Stützpunkte die von der Förderbank geforderte Zertifizierung.

Fachunternehmerbestätigung		KfW Bank aus Verantwortung
Altersgerecht Umbauen		
Maßnahmen zum Einbruchschutz	159 Kredit	
	455-E Zuschuss	
<small>Bei Antragsstellung und Nachweis der Durchführung der Maßnahme(n) durch das Hochladen der Rechnungen bestätigt der Kreditnehmer/Zuschussempfänger gegenüber der KfW die Einhaltung der Förderbedingungen. Mit der Fachunternehmerbestätigung bestätigt das ausführende Handwerksunternehmen die fachgerechte Umsetzung/Durchführung der Maßnahme(n) gegenüber dem Kreditnehmer/Zuschussempfänger.</small>		

Den Zuschuss aus dem Programm 455-E erteilt die KfW zukünftig nur noch, wenn alle Punkte aus der Fachunternehmerbestätigung erfüllt sind.

komponenten die VdS-Geräteanerkennungsnummer (G-Nummer) zwingend notwendig, und der Fachbetrieb muss ein entsprechendes Zertifikat gemäß DIN 16763 ‚Dienstleistungsnorm für Sicherheitsanlagen‘ nachweisen, was durch die Anerkennung des Fachbetriebs durch den VdS gegeben ist.“

Die „Objekt gesichert“-Plakette zeigt an, dass die eingebaute Sicherheitslösung sowohl die Geräte- (G-Nummer) als auch die Systemanerkennung (S-Nummer) hat, die die KfW für die Vergabe ihrer Zuschüsse fordert.



Immer auf dem Laufenden.

Mehr Informationen finden Sie auf der Startseite unter www.telenot.com.



HIPLEX 8400H ALS TECHNISCHES RÜCKGRAT

Umfassender Schutz für Produktion und Verwaltung

Seit 2016 befinden sich Produktionsstätten und Verwaltung des renommierten Rollladen- und Tortechnikherstellers LAKAL unter einem Dach. Für den Schutz des weitläufigen Areals in Saarlouis hat Telenot eine Sicherheitslösung entwickelt.

Eigentlich sind sich die Unternehmen Telenot und der Hersteller von Rollläden und Toren LAKAL in ihrer Philosophie recht ähnlich. Beide stellen Produkte auf höchstem Niveau her, beide setzen auf Fertigungskompetenz im eigenen Haus – und bei beiden steht das Thema „Schutz“ im Mittelpunkt. Der Unterschied: Telenot ist Experte im Bereich elektronische Sicherheitstechnik; LAKAL hingegen Spezialist für Rollläden, Tore, Sonnen- und Insektenschutz.

„LAKAL schützt, was Sie lieben“, heißt seit Anfang 2021 der Slogan des Unternehmens, dessen Ursprünge bis zum Jahr 1924 zurückreichen. Hier steht der Schutz vor Sonne, Kälte oder Insekten im Mittelpunkt.

Aber natürlich auch vor Einbrechern. Es ist daher vielleicht kein Zufall, dass das Unternehmen den Autorisierten Telenot-Stützpunkt MB Sicherheitstechnik aus Saarbrücken wählte, um eine umfassende Sicherheitslösung für das im Jahr 2016 neu bezogene Firmengelände in Saarlouis zu entwickeln und zu realisieren. Neben dem Einbau, stand der Autorisierte Telenot-Stützpunkt dem Rollladen- und Tortechnikhersteller bereits im Vorfeld beratend zur Seite.

„Ein Auftrag mit bemerkenswerten Dimensionen“, wie Jörg Müller, Geschäftsführer von MB Sicherheitstechnik, betont. Denn schließlich befinden sich auf dem weitläufigen Gelände neben der Verwaltung auch Lager und Produktionsstätten. Als technisches Rückgrat



Aufgrund des weitläufigen Areals ergänzen zwei Slave-Zentralen die hiplex 8400H.

des Systems hat sich Müller daher für die Gefahrenmelderzentrale hiplex 8400H entschieden. Dank ihres modularen Aufbaus bietet sie neben höchster Sicherheit auch maximale Flexibilität, um unterschiedlichste Sicherheitsforderungen zu erfüllen. Zudem ist die hiplex 8400H so konzipiert, dass sie sich bedarfsgerecht allen heutigen und zukünftigen Anforderungen anpassen lässt. In der aktuellen, bei LAKAL verwendeten Variante, kann sie sich beispielsweise auch mit der Digitalplattform hiXserver von Telenot verbinden, die unter anderem effizienten Fernservice über eine höchst sichere Datenleitung ermöglicht.

Zwei Slave-Zentralen integriert

Bei LAKAL ergänzen zwei weitere Slave-Zentralen die Sicherheitslösung. „Durch die großen Distanzen kommen die Leitungen an ihre Grenze. Mit den beiden Slave-Anlagen haben wir die zuverlässige Funktionsfähigkeit des Systems sichergestellt“, erklärt Müller. Neben einer umfassenden Außenhautüberwachung sorgen zahlreiche Bewegungsmelder für den Schutz des gesamten Firmenareals vor Einbrechern.

Bild oben: Durch die Zusammenführung aller Abteilungen unter einem Dach konnte LAKAL seine Effizienz noch weiter steigern.

Bild unten: Den zahlreichen Bewegungsmeldern im verwinkelten Lagerbereich entgeht kein unberechtigter Eindringling.



Die ersten Planungen für die Sicherheitslösung begannen im April 2020. Nach deren Präzisierung im Januar 2021 startete das Team von MB Sicherheitstechnik mit der Umsetzung, die mittlerweile abgeschlossen ist. Zur absoluten Zufriedenheit des Kunden, denn Jörg Müller ist bereits dabei, an einem weiteren Standort von LAKAL eine vergleichbare Sicherheitslösung aufzubauen.

Sicherheitslösungen für jede Gebäudeart.

Die Autorisierten Telenot-Stützpunkte erstellen für jede Gebäudeart individuell konfigurierte Sicherheitslösungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ – Sicherheitslösungen.

EDELMETALLHÄNDLER IN HESSEN
MIT COMPLEX 400H ABGESICHERT

Höchste Sicherheitsstufe für Gold, Silber und Palladium



Von Gold und Silber über Platin und Palladium bis hin zu Diamanten werden in der hessischen Niederlassung sämtliche Edelmetalle gehandelt.

Die Sicherungskategorie VdS-C, SG6, ist die höchste der in Deutschland geltenden VdS-Klassen. Sie gilt etwa für Juweliengeschäfte und daher auch für die GoldSilberShop.de Niederlassungen der Solit Gruppe aus Hessen. Der Autorisierte Telenot-Stützpunkt SECAL Amend Sicherheitstechnik kennt sich mit den Anforderungen, die diese Klassifizierung mit sich bringt, bestens aus. Nicht zuletzt, weil er den Edelmetallhändler mit der Einbruchmeldezentrale aus der complex-Serie von Telenot ausgestattet hat.

Arthur Amend, Geschäftsführer von SECAL Amend Sicherheitstechnik aus Wiesbaden, freut sich: „Ein derartiger Auftrag ist schon etwas Besonderes.“ Denn für die Planung der Absicherung des Gold- und Silber-Shops galten verständlicherweise strenge Sicherheitsanforderungen. Diese setzen unter anderem den Schutz vor Überwindungsversuchen im scharfen sowie unscharfen Zustand sowie Melder mit erhöhter Ansprechempfindlichkeit voraus. „Neben der Außenhautüberwachung war es notwendig, auch im Gebäude unterschiedliche Absicherungsstufen einzurichten“, erklärt Tim Schieferstein, Geschäftsführer von GoldSilberShop.de, und ergänzt: „Zudem mussten wir beispielsweise mehrstufige Durchgangsbeschränkungen für einen optimalen Logistikprozess einrichten.“

Die ideale Basis für die Umsetzung des Sicherheitskonzepts bildete eine ausgewählte Anlage aus der complex-Serie von Telenot. Aufgrund der Gebäudelage und der weiteren Gebäudenutzung waren darüber hinaus kombinierte Absicherungstechniken erforderlich: „Wie beispielsweise Durchbruchwarnungen in Form von mehreren technischen Varianten“, beschreibt der Geschäftsführer und Edelmetall-experte.

Notfallmanagement ist mit eingeplant

Die VdS-Regelungen der Sicherungskategorie C geben ebenfalls vor, dass sogenannte Scharfschaltbereiche automatisiert werden. „Dies bedeutet, dass der zentrale Bereich oder innere Kreis dauerhaft scharfgeschaltet ist“, weiß Amend und fügt hinzu: „Der Zugang



Das Unternehmen GoldSilberShop.de bietet neben An- und Verkauf von Barren und Münzen unter anderem sichere Verwahrungsmöglichkeiten von konfliktfrei hergestellten Goldbarren im In- und Ausland.

Neben der Außenhautüberwachung hat der Autorisierte Telenot-Stützpunkt SECAL Amend Sicherheitstechnik zudem zahlreiche Absicherungsstufen innerhalb des Gebäudes eingebaut und installiert.

zu Sicherheitsbereichen muss mit zwei Schleusen geregelt werden.“

Hier könne beispielsweise die zweite Tür nur dann geöffnet werden, wenn die erste Tür wieder verschlossen ist. Aufgrund des Arbeits- und Logistikprozesses beim Gold-SilberShop.de war ein separates Zugangskonzept notwendig. „Das haben wir in Zusammenarbeit mit Herrn Amend, dem Schleusenhersteller und unserer Versicherung entwickelt“, erinnert sich Schieferstein. Das Besondere hierbei: Auch weitere Arbeits- und Fluchtwege waren speziell abzusichern, und diverse Notfallszenarien wurden durchgespielt.

„Ein weiteres Novum war für uns, dass die Einbruchmeldeanlage in das Notfallmanagementsystem integriert ist. Sollte beispielsweise ein medizinischer Notfall passieren, so kann ein sogenannter Ge-

sundheitsalarm ausgelöst werden“, erklärt der Sicherheitsexperte: „Dieser Alarm wird direkt an eine andere Sicherheitszentrale weitergeleitet, um umgehend Rettungskräfte zu alarmieren“, so Amend weiter.

Der Einbau der aufwändigen Sicherheitslösung war nicht die erste Zusammenarbeit zwischen dem Autorisierten Telenot-Stützpunkt und dem Edelmetallhändler – und auch nicht die letzte. Ein weiteres größeres Projekt, bei dem SECAL Amend Sicherheitstechnik wieder Anlagen von Telenot einbauen wird, steht bereits kurz bevor. „Für alle unsere Standorte gibt es ein in sich stimmiges Zugangs- und Sicherheitskonzept, das in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entworfen und umgesetzt wird“, betont Schieferstein. „Ich gehe davon aus, dass wir Sicherheitstechnik-Fachmänner in Zukunft immer mehr gefordert werden“, vermutet Amend und beschreibt:

„Bereits jetzt werden wir immer früher in bauplanerische Prozesse eingebunden. Unser Service erstreckt sich über ein stetig größer werdendes Aufgabenfeld. Das freut uns sehr.“

Interesse bekommen?

Viele weitere Referenzprojekte finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ – Referenzen. Einfach mal reinschauen!

Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen immer gerne weiter!

Kontakt Deutschland:

**TELENOT ELECTRONIC
GMBH**

Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Tel. +49 7361 946-400
Fax +49 7361 946-440

info@telenot.de
www.telenot.de

Kontakt International:

**TELENOT ELECTRONIC
GMBH**

Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Tel. +49 7361 946-4990
Fax +49 7361 946-440

info@telenot.com
www.telenot.com

Kontakt Österreich:

**TELENOT ELECTRONIC
Vertriebs-Ges.m.b.H.**

Josef-Haas-Straße 3
4655 Vorchdorf
AUSTRIA

Tel. +43 7614 8258-0
Fax +43 7614 8258-11

info@telenot.at
www.telenot.at

Kontakt Schweiz:

TELENOT ELECTRONIC AG

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur
SWITZERLAND

Tel. +41 52 544 17 22
Fax +41 52 544 17 25

info@telenot.ch
www.telenot.ch

Kontakt Luxemburg:

**marco zenner s.à r.l.
Offizieller Distributor
TELENOT**

2b, Zone Industrielle Zare Est
4385 Ehlerange
LUXEMBOURG

Tel. +352 44 15 44-1

telenot@zenner.lu
www.zenner.lu



Zertifiziert gemäß DIN EN
ISO 9001 Nr. S 897069

